

# Quartiersbüro

## Weststadt

Weststadtnews 2 / 2020

Seite 1

### Herzlich willkommen bei den Weststadtnews!

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie Wissenswertes über Projekte der Stadtterneuerung in der Weststadt. Darüber hinaus steht Ihnen das Quartiersmanagement für nähere Informationen und Fragen gerne zur Verfügung!

### Neues aus dem Quartiersbüro

Alles gleich und doch ganz anders? Viele Beratungs- und Treffangebote konnten im Quartiersbüro unter Berücksichtigung der geltenden Hygieneregeln wieder stattfinden. Darüber freuten wir uns alle sehr! Der erneute Lockdown-light erfordert nun leider wieder Einschränkungen. Bitte informieren Sie sich auf unseren Internetseiten über die aktuellen Gegebenheiten vor Ort. Wir denken an Ihre Sicherheit und wollen, dass Sie gesund bleiben.

Nichtsdestotrotz geht das Büroleben weiter: Besonders begrüßen möchten wir Anna Weiß, die nach der Elternzeit ihre Aufgabe als Koordinatorin des Seniorennetzwerkes in der Weststadt wieder aufgenommen hat. Ihren Vertreterinnen Anna Miller und Inge Spiegel möchten wir für die nette und konstruktive Zusammenarbeit in unserem Büro ganz herzlich danken. Nebenstehend erhalten Sie zu unserer Bürogemeinschaft wesentliche Kontaktdata und Informationen.

### Kontakt Quartiersmanagement Weststadt

Fürther Straße 194, 90429 Nürnberg  
 Telefon 0911/ 891961-80  
 Telefax 0911/ 50739241  
[quartiersbuero@weststadt.nuernberg.de](mailto:quartiersbuero@weststadt.nuernberg.de)  
[www.weststadt.nuernberg.de](http://www.weststadt.nuernberg.de)

### Öffnungszeiten Quartiersbüro

Montag, 16:00 – 18:00 Uhr  
 Donnerstag, 9:00 – 11:00 Uhr  
 und nach telefonischer Vereinbarung

### Die Nutzergemeinschaft des Quartiersbüros

**Quartiersmanagement Weststadt**  
 Infos rund um die Stadtterneuerung Weststadt  
[quartiersbuero@weststadt.nuernberg.de](mailto:quartiersbuero@weststadt.nuernberg.de)

**Stadtteilkoordination Nürnberger Westen**  
 Netzwerkarbeit für Einrichtungen im Stadtteil  
[Birgit.Vietzke@stadt.nuernberg.de](mailto:Birgit.Vietzke@stadt.nuernberg.de)

**Seniorennetzwerk Weststadt**  
 Beratung, Di 9-11 Uhr, Tel. 0911 30003 119  
 Café Eberhard, Fr 10-12 Uhr mit Anmeldung  
[seniorennetzwerk.west@diakoneo.de](mailto:seniorennetzwerk.west@diakoneo.de)

**HeHani e.V.**  
 Beratung und Angebote für ältere pflegebedürftige Migrant\*innen und deren Angehörige  
[info@hehani.de](mailto:info@hehani.de)

**Tscherkessischer Kulturverein**  
 Treffpunkt zum Erhalt der tscherkessischen Kultur und zum interkulturellen Austausch  
[faidi.mahmoud@gmail.com](mailto:faidi.mahmoud@gmail.com)

**Interkulturelle Erzählwerkstatt**  
 Sich erinnern, erzählen, zuhören und Wissen weitergeben - [brigittemann@yahoo.de](mailto:brigittemann@yahoo.de)

**Gesundheit für alle im Stadtteil**  
 Entwicklung bedarfsoorientierter Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit  
[Tansu.Shaw@stadt.nuernberg.de](mailto:Tansu.Shaw@stadt.nuernberg.de)



Weststadtnews 2 / 2020

Seite 2



Die „Quellekapelle“ spielt zur Eröffnung des neuen Parks  
durch Oberbürgermeister Markus König, Bürgermeister  
Christian Vogel und Baureferent Daniel Ulrich



Das Fontänenfeld entwickelt sich zur großen Attraktion, vor  
allem für die Kinder im Stadtteil



Bewegungsangebote für unterschiedliche Altersgruppen  
sind ein willkommenes Sommerprogramm am Platz

## „Neues Grün für Eberhardshof“ Der Quellepark ist eröffnet

Was vor zehn Jahren mit einer Idee begann, wurde nunmehr in die Realität umgesetzt. Aus dem ehemaligen Quelleparkplatz ist der Quellepark entstanden. Nachdem die Stadt Nürnberg, nach zweijährigen Verhandlungen, das Grundstück 2015 erworben hat, erfolgte im Jahr 2017 der Bürgerbeteiligungsprozess. Nach dem Spatenstich im Oktober 2019 konnte der Park dann, nach 10-monatiger Bauzeit, am 28. Juli 2020 eingeweiht werden.

Der in Schollen angelegte Park bietet neben der Gemeinschaftsscholle mit Obstbäumen auch eine sogenannte Grünscholle mit Rasen und Liegemöglichkeiten, sowie eine Bewegungsscholle. Hier wird nun allen Bevölkerungsschichten Raum für Bewegung, Gemeinschaft, Aktivitäten, Erholung und Begegnung geboten. Wer sich in den Sommermonaten ein Bild von der Nutzung des neuen Parks machen wollte, konnte feststellen, dass insbesondere das neu installierte Fontänenfeld ein Magnet für Jung und Alt ist. Gerade in der schwierigen Zeit mit den Corona-Einchränkungen war der Brunnen eine schöne Abkühlung. Auch das Bewegungsfeld mit generationenübergreifenden Bewegungselementen fand nach der Eröffnung großen Anklang. Jetzt ist es in unserer aller Verantwortung, dieses neu gewonnene Stück Lebensqualität möglichst lange und gut zu erhalten.

Besonders gespannt darf man auch auf die Entwicklung der sechzehn Obstbäume sein, erste Früchte, wie Zwetschen und Äpfel konnten schon geerntet werden. Vier Patengruppen werden sich in den kommenden Jahren um die Pflege und die Ernte kümmern.

Die Weststadt wächst, immer mehr neuer Wohnraum entsteht und die jetzt neu gebauten Erholungsflächen bilden einen wichtigen Beitrag zum Leben in der Stadt.



Weststadtnews 2 / 2020

Seite 3

## Lust auf Grün? Ein Hochbeet für Ihren Hof!

**„Der Garten war unsere Rettung in der Coronazeit und an den zur Verfügung gestellten Hochbeeten hatten und haben wir viel Freude.“**

28 Hochbeete konnten seit Bestehen der Förderung durch die Stadtneuerung und die Stadtteilkoordination in den Höfen in Gostenhof West aufgebaut werden. Gerade in einer Zeit mit reduzierten Kontaktmöglichkeiten und „Urlaub daheim“ war es für viele Hausgemeinschaften eine besondere Freude, den eigenen Hof grüner zu gestalten. Für kommendes Frühjahr gibt es bereits weitere Interessensbekundungen.

Hier einige Impressionen, fotografiert von Bewohnerinnen und Bewohnern.



Foto: Stadt Nürnberg



Foto: Privat



Foto: Privat

# Quartiersbüro

## Weststadt

Weststadtnews 2 / 2020

Seite 4



Jury sitzung zur Auswahl der Wettbewerbsbeiträge

### Umbau Plärrer - Der Plärrer wird grün

Zur Neugestaltung des Plärrers steht das Ergebnis des städtischen Workshopverfahrens fest. Das Preisgericht beschloss einstimmig, den Entwurf des Münchener Büros realgrün mit Brenner Ingenieure (Aalen) dem Stadtrat zur weiteren Beauftragung vorzuschlagen.

Die Stadt Nürnberg beabsichtigt, den Plärrer, einen der wichtigsten innerstädtischen Verkehrsknotenpunkte, und das nähere Umfeld im Zuge erforderlicher Sanierungsarbeiten der U-Bahn neu zu ordnen und zu gestalten. Übergeordnetes Ziel der Stadt ist eine zumindest teilweise Rückgewinnung des Plärrers als zentralen Stadtraum an der Schnittstelle zwischen Altstadt und den angrenzenden Stadtteilen sowie eine Aufwertung der Funktionen für Kunden des ÖPNV, Fußgänger und Radfahrer.

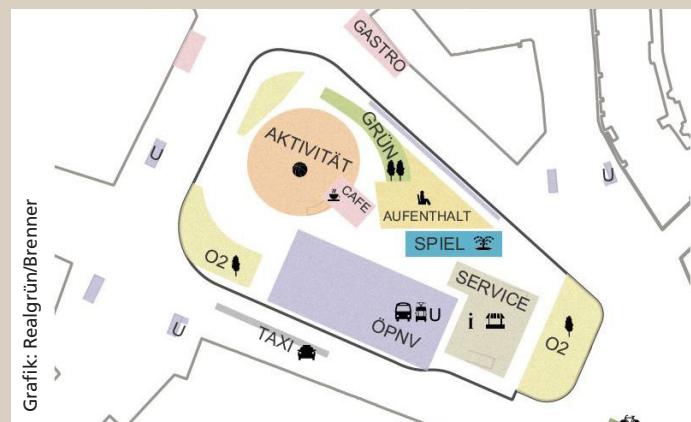
Neben der von der Stadt vorgegebenen Aufgabenstellung flossen in das Verfahren auch die Ergebnisse einer parallel stattgefundenen Bürgerbeteiligung ein, deren Kernergebnis das Bedürfnis nach mehr Grün, mehr Platz für Fußgänger und mehr Platz für Radler war.

Der Siegerentwurf orientiert sich hinsichtlich der Verkehrsbeziehungen weitgehend an einer moderaten Reduktion von Fahrspuren, die Ränder der Insel werden durch großzügige Baumpflanzungen

akzentuiert und aufgewertet. Der Plärrer soll grüner werden, dafür sollen über 100 Bäume neu gepflanzt werden. Als dominierendes gestalterisches Element ist eine ringförmige, begrünte Wand an der Stelle des ehemaligen Brunnens angedacht. Dieser grüne Ring, ein Raum mit dem Arbeitstitel „Plärrerpuck“ ist im Fußgängerbereich durchlässig. Ein kleines Café soll den Raum darunter beleben. Als zusätzliche Elemente sollen Spiel- und Wasserflächen den Plärrer aufwerten.

Schauen Sie nach auf unserer Webseite, wenn Sie mehr Informationen hierzu haben möchten.

[www.weststadt.nuernberg.de](http://www.weststadt.nuernberg.de)



Funktionsordnung am neugestalteten Platz



Skizze zur geplanten Plärrerbegrünung



Weststadtnews 2 / 2020

Seite 5



Sanierung der Außenhülle



Verbesserung der Zugangssituation im Osten



Neugestaltung der Bahnsteige

## Grunderneuerung der U-Bahnhaltestelle Muggenhof

Die vorbereitenden Arbeiten für die Grunderneuerung des U-Bahnhofs Muggenhof haben begonnen: Das städtische U-Bahnbauamt und die VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg sanieren den etwa 50 Jahre alten U-Bahnhof bis Frühjahr 2023 grundlegend. Die Maßnahme wurde über die ersten Vorplanungen hinaus deutlich erweitert, so dass nun für die Grunderneuerung des U-Bahnhofs Muggenhof Kosten in Höhe von 17,7 Millionen Euro veranschlagt werden.

Im November 2020 haben die Umbauarbeiten begonnen. Das Bauwerk wird technisch wie baulich modernisiert und erhält attraktivere Zugänge. Konkret bedeutet dies:

- \* Sanierung der Außenhülle mit Betonsanierung und Fassadenerneuerung
- \* Erleichterung der Fußgängerquerungsmöglichkeiten auf der Straße durch Einsatz neuer Ampelanlagen mit Blindenleitsystemen
- \* Verbesserung der Beleuchtung und Einrichtung eines barrierefreien Zugangs zum Fahrkartenautomat
- \* Umbau der Zugangssituation im Osten (stadteinwärts) mit Erneuerung der Treppenanlage und der Rolltreppen. Der Zugang wird zukünftig auf Straßenniveau erfolgen.
- \* Barrierefreie Erschließung der Bahnsteige
- \* Verbesserung der Beleuchtung auch im Verteilergeschoss West, der Straßenunterführung der Fürther Straße, verbunden mit Errichtung eines Blindenleitsystems und der künstlerischen Gestaltung der Wände

Über die Bauphasen und die damit verbundenen Einschränkungen wird laufend informiert.

<https://www.vag.de/aktuelles/aktuelle-meldungen/detail/grunderneuerung-des-u-bahnhofs-muggenhof>

# Quartiersbüro

Weststadt

Weststadtnews 2 / 2020

Seite 6

## Der Bücherschrank am Leiblsteig - Jetzt ist er erst mal weg!

Der Bücherschrank am Leiblsteig wurde am 08.10.2020 das Opfer von Zündlern, die ihn in Brand setzen wollten. Zum Glück konnte er rechtzeitig gelöscht werden, um größeren Schaden zu vermeiden. Leider wurde der Schrank jedoch so zerstört, dass die Reparaturkosten den Aufwand nicht lohnen. Diese zerstörerische Aktion war nicht die erste. Seit ihrer Installation 2016 wurde die umgebaute Telefonzelle immer wieder Opfer von Beschmierungen und eingeschlagenen Scheiben. Auch die Pflege der Regale ließ teilweise zu wünschen übrig. Das ist schade, diente die Zelle doch für Leseratten als Anlaufpunkt zum Büchertausch.



Foto: Stadt Nürnberg

Der Bücherschrank am Leiblsteig vor und nach seiner Zerstörung



Foto: Stadt Nürnberg

Schweren Herzens entschieden die Bürgerstiftung und die Stadt Nürnberg nun auf Grund des letzten Vorfalls, den Schrank an diesem Standort zu entfernen. Ob es im Stadtteil einen neuen Bücherschrank an anderer Stelle geben wird, hängt auch davon ab, ob sich Menschen bereit erklären den Bücherschrank zu betreuen und in Ordnung zu halten. Das Quartiersmanagement freut sich diesbezüglich über Rückmeldungen. Glücklicherweise geht die historische Telefonzelle nicht verloren. Das Heizhaus hat sich bereit erklärt, die beschädigte Zelle zu übernehmen. Mitarbeiter des Servicetribe Öffentlicher Raum haben sie abgebaut und im Heizhaus angeliefert. Wir dürfen gespannt sein, was hieraus Neues entstehen wird.



## Wettbewerb in den Stadterneuerungsgebieten „Mein Stadtteil, Corona und ich ...“

In allen Stadtteilerneuerungsgebieten wurden im Juli 2020 im Rahmen eines kleinen Wettbewerbs Eindrücke vom (Zusammen-)Leben in der Stadt in einer außergewöhnlichen Zeit gesammelt, die vor allem die Anfangszeit der Pandemie im Blick hatten.

Drei tolle Beiträge - zwei grafisch-bildnerische Arbeiten und ein Gedicht - wurden in der Weststadt mit Buchgutscheinen prämiert. Alle ausgezeichneten Arbeiten sind in den jeweiligen Quartiersbüros ausgestellt. Wir danken allen Teilnehmenden für ihre kreativen Ideen.

Mein Stadtteil, Corona und ich ...



Bild: Miriam Kreß



Bild: Familie Adamaschek



Die Preisträgerinnen Miriam Kreß und Familie Adamaschek im Quartiersbüro bei der Übergabe der Buchgutscheine

Alle Straßen ... Plätze ... leer.  
gespenstisch.  
Ruhe ... sich neu finden ...  
fantastisch!!  
Kultur, Freizeitangebote, nicht erlaubt ...  
frustrierend.  
Familie neu erleben, zusammenrücken ...  
Geborgenheit!!  
Freunde treffen, Geselligkeit, tabu ...  
deprimierend.  
Natur entdecken, genießen ...  
befriedend!!

Das alles hat Vor- und Nachteile,  
letzteres nur für eine Weile,  
Fast zurück im „alten“ Leben,  
hat uns die Zeit doch viel gegeben!  
Einige Tiere, Natur ist zurückgekommen,  
deren Raum wir für uns eingenommen.  
Die Luft wurde wieder frisch,  
weg von Schmutz und Abgasgemisch.  
Helfende Hände hier und dort,  
zuvor oft fremd an diesem Ort.  
Viele waren auch einsam,  
das alles aber GEMEINSAM!

Text: Anne Dom



**STÄDTEBAU-FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und  
Gemeinden



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

Bayerisches Staatsministerium für  
Wohnen, Bau und Verkehr



**Bayern Grund**

Meyer • Schwab • Heckelsmüller  
Büro für räumliche und soziale Stadtplanung  
90518 Altstadt b. Nbg., Bahnhofstraße 2, Tel.: 09187-9215760, Fax: 09187-9215761

Impressum: QM Weststadt, Fürther Str. 194, 90429 Nürnberg  
im Auftrag der Stadt Nürnberg

Fotos ohne Angabe von Bildrechten: Bayerngrund GmbH und MSH Stadtplanung